



Europäisches Parlament

WIR IN
EUROPA
@Freitagsmail



Bayern
SPD

NEUES AUS DEM EU-PARLAMENT

VON KERSTIN WESTPHAL

KW 46

EU-Haushalt 2017 ein großer sozialdemokratischer Erfolg

Programm für Jugendbeschäftigung wird um 500 Millionen Euro aufgestockt

Mehr Unterstützung für Europas Jugend: Die Verhandlungen zum EU-Haushalt 2017 sind in der Nacht zu Donnerstag, 17. November, mit einem kräftigen Plus für die europäische Jugendbeschäftigungsinitiative zu Ende gegangen. „Wir haben unsere Ziele erreicht. Der Haushalt 2017 konzentriert sich auf die wichtigsten Prioritäten der Europäischen Union: Wachstum und die Schaffung von Arbeitsplätzen, insbesondere auch für junge Menschen“, sagt Jens Geier, Berichterstatter für den Haushalt im Europäischen Parlament. 500 Millionen Euro zusätzliches Geld für die europäische Initiative zur Bekämpfung von Jugendarbeitslosigkeit, das ist ein großer sozialdemokratischer Erfolg.“

[Hier weiterlesen...](#)

EU-China-Allianz für globalen Klimaschutz entscheidend

Verstärkte Kooperation als Signal von der UN-Konferenz

„Die Europäischen Union und China sollten ihre Kräfte bündeln, um die Agenda des Weltklimavertrages voranzutreiben“, sagt Jo Leinen, SPD-Klimaexperte und Vorsitzender der China-Delegation im Europäischen Parlament. „Die beiden Partner spielten bereits in Paris eine wichtige Rolle als Brückenbauer zwischen verschiedenen Lagern und haben damit massgeblich zum Erfolg der Klimaverhandlungen beigetragen“, betont Jo Leinen, der noch bis Freitag, 18. November 2016 an der UN-Klimakonferenz in Marrakesch teilnimmt. „Als starke Volkswirtschaften dieser Welt unterstreichen die EU und China auf diesem Klimagipfel gemeinsam ihre Verantwortung und ihr Bekenntnis zum Weltklimavertrag. Das ist ein wichtiges Signal – auch in Richtung der USA.“

[Hier weiterlesen...](#)

Schlupflöcher für unfaire Arbeit schließen

EU-Abgeordnete prangert steigendes Armutsrisiko von Vollzeitbeschäftigten an

Jeden Tag arbeiten gehen und trotzdem am Existenzminimum leben: So geht es Millionen von Arbeitnehmern in Europa. Das zeigt eine Studie der Bertelsmann-Stiftung, die am Montag, den 14. November, veröffentlicht wurde. Vor diesem Hintergrund fordern die Sozialdemokraten im Europaparlament von der EU-Kommission, Arbeitnehmer besser vor Armut zu schützen, indem sie gerechte Arbeitsbedingungen stärker auf EU-Ebene verankert.

Wer einen Vollzeitjob hat, muss von seinem Lohn auch seinen Unterhalt bestreiten können und sollte nicht auf Sozialhilfeleistungen angewiesen sein. Das ist derzeit leider keine Selbstverständlichkeit.

[Hier weiterlesen...](#)

Staatsminister im Auswärtigen Amt Michael Roth in Brüssel

Mehr Zuversicht als Mittel gegen Populismus in Europa



Michael Roth

In der vergangenen Parlamentswoche konnte unsere Fraktion hochrangige Gesprächspartner begrüßen. Mit dem Wirtschaftsnobelpreisträger **Joseph Stiglitz** und dem Regierungschef der Wallonie, **Paul Magnette**, gab es einen interessanten Meinungs austausch.

Michael Roth, Staatsminister für Europa im Auswärtigen Amt, appellierte bei seinem Fraktionsbesuch leidenschaftlich für eine selbstbewusste Haltung der EU gegenüber den USA. Europa stünde für mehr als Technokratie. Roth forderte außerdem eine gemeinsame europäische Außen- und Sicherheitspolitik sowie eine Vertiefung der Wirtschafts- und Währungsunion. Abschließend ging er dezidiert auf den weltweit grassierenden Populismus ein. Viele Menschen hätten das Gefühl, dass eine Elite ihnen eine korrekte Art der Lebensführung überstülpen wolle. Unsere eigene Arroganz habe in den vergangenen Jahren einen erheblichen Beitrag dazu geleistet, so Roth. Er forderte, stattdessen mit diesen Menschen auf Augenhöhe zu sprechen, ihnen wieder Mut zu machen und ihnen klar zu machen, dass sie einen Platz in unserer gemeinsamen Gesellschaft haben. Für sein Plädoyer erhielt er viel Zuspruch aus der Fraktion.

Mein Statement zur U.S. Wahl

Trumps Sieg macht die Zusammenarbeit mit der EU nicht leichter

„Donald Trump wird der nächste Präsident der USA. Die Wahl bringt die EU-Politik in eine schwierige Situation. Ich hoffe, Trump kommt von seinen populistischen und frauenverachtenden Wahlkampf-Tönen weg und orientiert sich als Präsident an demokratischen Werten. Weltweit, auch für die EU, gilt: Politik muss dem Populismus stärker als bisher entgegentreten und den Menschen, die sich an den Rand gedrängt fühlen, besser zuhören und konkrete Antworten liefern. Populismus bietet vordergründig einfache Lösungen an, die aber realitätsfern und inpraktikabel sind. Denn in einer globalisierten Welt kann Abschottung und Ausgrenzung keine Lösungen für politische Probleme sein. Populismus wird vielmehr soziale Ungerechtigkeiten verschärfen.“



Kerstin Westphal

Wir haben als SozialdemokratInnen gemeinsame Interessen und weltweite Verantwortung. Basierend auf unseren Werten von Freiheit, Gerechtigkeit und Menschenwürde werden wir mit dem neuen US-Präsidenten zusammen arbeiten. Hier bietet sich durch den notwendig gewordenen Umbau der U.S. Administration auch eine Chance zur neugestalteten Zusammenarbeit zwischen den USA und der EU. Gerade jetzt, noch vor dem Amtsantritt, ist die gemeinsame europäische Außenpolitik besonders gefordert.“



Weitere Meldungen aus der S&D Fraktion im EU-Parlament

www.spd-europa.de



Europabüro Würzburg: Kerstin Westphal, Semmelstraße 46R, 97070 Würzburg

E-Mail: kerstin.westphal@ep.europa.eu - Telefon: +49 931 4525 3128, Fax +49 931 45253129

www.kerstin-westphal.de - www.facebook.com/kerstin.westphal - <https://twitter.com/WestphalKerstin>

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten: Mail an: presse@kerstin-westphal.de